



18
Als Der
Hoch-Ehrwürdige / Hochachtbare und in
Gott Hochgelahrte Herr/

N E W

M. IOH. MICHAEL
SCHVMMANN,

Bishero hoch = meritirt gewesener PA-
STOR bey der Moritz-Kirche / wie auch des berühmten Gymnasii
Hochansehnlicher SCHOLARCHA in Halle; Nunmehr
aber als ordentlich berufener PASTOR, SUPERIN-
TENDENS. Kirchen-Rath und ASSESSOR des
Hoch-Fürstl. Sachsen-Querfurtischen geistlichen
Consistorii in Weissenfels/

Seine Hochwichtigen Aemter

antrat /

Und

Dom. III. post Trinit. 1719.

In Seiner geliebten Vater-Stadt

Die

Anzugs = Predigt

hielt /

Wolte

Seinem Höchst-geehrten Herrn Schwager

hiermit felicitem

DESSEN allzeit Ergedenket

Christoph Oeyfig/

Cantor Primarius in Suhl.

HALLE / druckts Stephanus Orban / Univers. Buchdr. 1719.





Sitt ruffst nach Weiffenfels/
ich soll von Halle gehen;
Als ich nächst diese Post aus Deinem
Brieße laß/
Blieb ich/wie ganz entzückt/in den Gedan-
cken stehen/
Daß ich auch meiner selbst darüber fast
vergaß.

Doch kont ich mich auch bald desto wegen wieder fassen/
Ich dachte dis dabey: Er ist ein Landes-Kind/
Und dieses kan ja wol sein Vaterland nicht hassen/
Wenn sich/nach Gottes Rath/daselbst Beförderung
findt.

Und also dachte auch die Dich als Bruder liebet/
Und die durchs Ehe-Band mir an der Seite liegt;
Die D^U zum Wohlergehn viel tausend Wünsche giebet/
Sie wünschet D^U mit mir / was nur Dein Herz
vergnügt.

Mir wolte zwar mein Herz den starcken Einwurff machen:
**Was gilt doch ein Prophet in seinem
Vaterland?**

Was acht man seinen Fleiß/sein Sorgen und sein Wachen?
Ach dieses alles wird gewiß oft schlecht erkannt.

Ja

Matth. 13,
v. 57.



Ja oft/ nicht allezeit/ kan dieser Ausspruch gelten/
Das Vaterland nimt ja auch treue Lehren an.
Muß man Undankbarkeit zwar oft an vielen schelten/
Deswegen hats nicht gleich ein jederman gethan.
Man hat Exempel gnug/ daß mancher theurer Lehrer
Im Vaterlande hat viel Gutes ausgericht.
Es sind nicht alles Dorn; es giebt auch fromme Hörer/
Die gern und willig thun/was Gottes Diener spricht.
WIE gebe/ Werther MANN/ DICH auch dergleichen
Glück!

Dein Vaterland sey DICH ein rechtes Segens-Land/
Was Dich betrüben kan/ das bleibe da zurücke/
GOTT geh und sey mit Dir/ der
Dich dahin gesandt.

Zindst DU in Weissenfels/ mit andern/ viel zu bessern/
So weiß ich Deinen Ernst/ der auf das Gute dringt;
Will DICH das hohe Amt die Sorgen-Last vergrößern/
So weist DU daß es Dir mit Deinem Gott gelingt.
GOTT ist's/ der Dich aufs neu untadelich beruffen/
So tritt denn auch getrost die neuen Aemter an;
Du steigst/nach Gottes Willen/ auf grössere Ehren-Stuffen/
So sey getrost dabey: Denn das hat Gott
gethan!

Der Geist des Höchsten sey mit Deinem werthen Munde/
Und lege seinem Wort erwünschten Segen bey;
Wo DU nur lehren wirst/ zu aller Zeit und Stunde/
Da werde kund/ daß Gott mit Deiner Arbeit sey.

Es lasse Gott hiernächst den theuren Herrzog
leben/

In höchst- erwünschten Wohl! in Segens Ueberfluß!
Es müsse Heyl und Trost das Hohe RAUP umgeben/
Und niemals finde sich empfindlicher Verdruß.
GOTT

Gott lasse Weiffensfels in Glück und Bönne blühen!
Gott segne **S**TADZ und **K**AZ H/ und alle/gnädiglich!

Gott heisse Brand und Noth und Unglück ferne fliehen/
Du liebes Weiffensfels/ dein Glück verneu-
re sich!

Gehets nun dem Fürsten wohl/ der Stadt und Land in-
gleichen/

So mach ich hoch erfreut den angenehmen Schluß:
Es ist dis Wohlgeruhn ein Götlich Gnaden Zeichen/
Daß dir bey diesem Glantz dein Glück auch scheinen muß.

Gott mache alles wahr. **G**ott lasse Deine Lehren/
Bey Hoch und Niedrigen ein rechtes Feuer seyn;

So machst **D**U selig Dich und alle die Dich hören/
Ich weiß/so trifft Dein Wunsch zu Deiner Freude/ein.

So gehe demnach hin/ geliebter **S**eelen-Wächter/
Gott rüste Dich mit Muth/ mit Kraft und Weis-
heit aus;

So überwindest **D**U die Sünder und Verächter/
Und bist ein treuer Knecht in Deines **G**ottes Haus.

Geh hin/ und weide nun die anvertraute Heerde/
Mit aller Wachsamkeit/ durch **G**ott/der alles schafft;

Und will oft Hinderniß sich zeigen/ ach! so werde
Dieselbe bald erstickt/durch **G**ottes grosse Kraft.

Macht Dich in Deinem Amt die Arbeit matt und müde/
So stärke Dir der **H**ERR von oben Seel und Geist;

Sei gebe Lust bey Last/ bey Unruh guten Friede/
Bis **S**ei Dich Lebens-satt in Himmeln gehen heist.



2°

Gb 956,

ULB Halle 3
001 594 781


St 2

Walter Becker
Buchbinderei
Halle, Thüringer Str. 24

WOM



Als Der
Hoch-Ehrwürdige / Hochachtbare und in
Gott Hochgelahrte Herr/



MICHAEL
IVMANN,

meritirt gewesener PA-
riss-Kirche / wie auch des berühmten Gymnasii
SCHOLARCHA in Halle ; Nunmehr
eruffener PASTOR, SUPERIN-
Kirchen-Rath und ASSESSOR des
Sachsen-Quercfurtischen geistlichen
Consistorii in Weissenfels/

Hochwichtigen Demter

antrat /
Und
Dom. III. post Trinit. 1719.
einer geliebten Vater-Stadt

Die
ugs = Predigt

hielt /
Wolte
Hoch-geehrten Herrn Schwager
hiermit felicitiren

DESSER allezeit Ergebenster
Christoph Freysig/
Cantor Primarius in Suhl.

HALLE / druckt Stephanus Orban / Univerf. Buchdr. 1719.

